



SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK

04.06.2012

Für jeden die passende Pflanze

Erstmals Pflanzen-Spezialisten-Tage in der Orchideenzucht Röllke

VON SEBASTIAN GETHKE



Schöner Duft und schöne Farben

Schloß Holte-Stukenbrock. Wenn er über Orchideen redet, ist Frank Röllke in seinem Element. In seiner sanften, ruhigen Stimme spricht er mit großer Begeisterung über die "Königin der Blumen", kann auf jede Nachfrage aus dem Stegreif ausführlich und kompetent antworten und überträgt seine eigene Euphorie mühelos auf den Zuhörer. Wegen dieser Leidenschaft zu den Pflanzen ist die

Orchideenzucht der Brüder Frank und Lutz Röllke längst kein Geheimtipp mehr, sondern international ein Begriff.

Beim Tag der offenen Tür kann sich jeder selbst davon überzeugen. Die großen Gewächshäuser am Flößweg stehen dabei ausgiebigen Besichtigungstouren offen. Angestellte des Gärtnereibetriebs und Mitglieder des Orchideenclub Senne stehen den Besuchern gern beratend und informierend zur Seite. Stündlich werden Führungen durch das Labor angeboten, bei der viel Wissenswertes über die Vermehrung, Zucht und Allgemeines dieser besonderen Pflanzen gelernt werden kann. So ist zum Beispiel Vielen nicht bekannt, dass es sich bei den schwarzen Punkten im Vanille-Eis um fermentierte Orchideen-Samen handelt - denn die Vanille gehört zur Familie der Orchideen.

Und natürlich gibt es auch viele Orchideen zu bestaunen und zu kaufen - handelsübliche Phalaenopsis ebenso wie Raritäten und eigene Züchtungen. Am Tag der offenen Tür sind zudem auch befreundete Händler vor Ort. Aus Holland, Ecuador und von den Philippinen sind sie angereist, um ihre Spezialitäten zu präsentieren.

Und erstmals findet zeitgleich der Senner Pflanzen-Spezialisten-Mark statt. Eine Reihe Spezialgärtner aus ganz Deutschland sind in die Senne gereist, um Teile ihrer beeindruckenden und teils einzigartigen Amateursammlungen zu präsentieren und zu verkaufen. Herrlich duftende Rosen aus Mitteldeutschlands größter Rosensammlung von Michael Wald sind dort ebenso zu finden wie Kakteen, ausgefallene Kräuter und außergewöhnliche Nutzpflanzen. Zu finden sind sie auf der Wiese hinter den Gewächshäusern.

Frank Röllke hofft, dass der Tag der offenen Tür dadurch zusätzlich an Attraktivität gewinnt. "Viele Leute haben ja ein Interesse an Pflanzen insgesamt, nicht nur an Orchideen. Hier können sie dann zum Beispiel auch etwas für den Garten mitnehmen", sagt der Experte.

Einzig so richtig abzeichnen will sich dieser angestrebte Synergie-Effekt zunächst nicht. Zwar sind Stammkunden mit teils langen Anfahrtswegen, beispielsweise aus Aachen oder Hamburg, angereist. Richtig voll wird es in der Gärtnerei zumindest am Samstag aber nicht. Am verregneten Sonntag zeichnet sich dagegen ein anderes Bild. "Das Interesse ist auf jeden Fall da, und ich bin auch sehr zufrieden mit der Resonanz", resümiert Lutz Röllke.